



Flörsheimer

Schaufenster

CDU Flörsheim am Main informiert
Nr. 1 / März 2011

Am 27. März ist die Entscheidung Zukunft für Flörsheim – Wir sind bereit

Am 27. März werden mit der Kommunalwahl die Weichen für die kommenden fünf Jahre gestellt. Die Wählerinnen und Wähler sind aufgerufen, in Flörsheim am Main mit seinen Stadtteilen die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte zu wählen.

Die CDU Flörsheim stellt sich den Wählern mit einer Mannschaft, die aus bewährten Kommunalpolitikern und einer Vielzahl von neuen, jungen Kandidaten besteht. Die Zukunft hat ein Gesicht.

Seit mehr als fünf Jahrzehnten prägen christdemokratische Kommunalpolitiker das Bild der Untermainstadt. Unter den Bürgermeistern Josef Anna, Dieter Wolf und Ulrich Krebs ist eine herausra-

gende soziale Infrastruktur geschaffen worden, um die uns viele Nachbargemeinden (und die dort lebenden Bürgerinnen und Bürger) beneiden. Flörsheim am Main ist ein bevorzugter Wohnort für Familien, Kinder, junge Leute und Senioren. Dafür haben wir in den letzten Jahren mit unserer Politik die richtigen Entscheidungen getroffen.

Diese Erfolge wollen und müssen wir halten und ausbauen. Die Basis dafür sind gesunde Finanzen, und genau die hat Flörsheim seit vier Jahren nicht mehr vorzuweisen. Deshalb will die CDU Flörsheim endlich professionell neue Unternehmen anwerben, die auf unseren Gewerbeflächen angesiedelt werden können. Denn nur durch neue Gewerbebetriebe entstehen Ar-

beitsplätze und kommen Gewerbesteuern, die für die nachhaltige Entwicklung der Stadt so eminent wichtig sind.

Die Verkehrsbelastung ist nach dem Bürgerentscheid eine zentrale Herausforderung. Wir gehen unideologisch an die Aufgabe heran. Die Gegensätze der Vergangenheit dürfen kein Hinderungsgrund sein.

Für ältere Mitbürger müssen wir noch mehr tun, für jüngere ebenfalls. Die aufsuchende Seniorenarbeit soll verstärkt werden, und für Kinder unter drei Jahren müssen wir mehr Betreuungseinrichtungen schaffen.

Die CDU Flörsheim ist, zum Wohle Flörsheims über die Grenzen der Stadt hinaus, politisch einflussreich.



Mit diesem „Flörsheimer Schaufenster“ zeigen wir Ihnen einen Ausblick auf die kommenden fünf Jahre und dazu die Frauen und Männer, die sich für unsere Bürgerinnen und Bürger engagieren wollen. Sie werden alle Kraft für ihre Heimatstadt geben. Flörsheim am Main hat Leistung verdient. Die CDU Flörsheim ist bereit.

In den vergangenen 15 Jahren hat der Main-Taunus-Kreis mehr als 57 Millionen Euro in den Ausbau unserer

Schulen investiert. Das verdanken wir unseren Kreistagsabgeordneten, die in enger Zusammenarbeit mit

Landrat Berthold Gall und dem Schuldezernenten Michael Cyriax dafür die Weichen gestellt haben.



**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

der 27. März wird für Sie entscheidend, wenn Sie Ihr staatsbürgerliches Recht wahrnehmen und in der Kommunalwahl abstimmen. Sie bestimmen, wer in den Kreistag einzieht, wer Landrat wird und vor allem, wer in den kommenden fünf Jahren in Flörsheim, Weilbach, Wicker und Keramag / Falkenberg in der Stadtverordnetenversammlung sowie in den vier Ortsbeiräten die lokale Politik gestaltet.

Ich werbe um Ihre Stimme für die CDU Flörsheim. Und ganz bewusst möchte ich in diesem Zusammenhang Ihren Blick in die Zukunft lenken. Denn wir möchten für Sie unsere Stadt auch in Zukunft weiterentwickeln. Die Basis dafür haben wir in den vergangenen fünf Jahrzehnten gelegt: die herausragende Infrastruktur, die öffentlichen Einrichtungen und die Ausstattung der Stadtteile, die Förderung von Kultur und Vereinen. Das alles kann man sehen, vor Ort erfahren. Wir empfinden dies als eine solide Grundlage, von der wir gemeinsam in eine gute Zukunft starten können.

Als CDU Flörsheim haben wir eine Mannschaft, in der erfahrene Kommunalpolitiker weiter ihr Gewicht haben und viele jüngere Mitglieder neues Denken beisteuern. Wir haben viele Persönlichkeiten für die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte sowie für den Kreistag gewinnen können.

Nun entscheiden Sie am 27. März. Ich bitte Sie, uns Ihre Stimme zu geben. Und ich bitte Sie, auf jeden Fall zur Wahl zu gehen. In den arabischen Staaten Nordafrikas erleben wir gerade, wie sich Millionen Menschen das Recht auf freie und geheime Wahlen erstreiten, das wir schon so lange haben. Deshalb geben Sie bitte unbedingt zur Wahl. Wenn Sie am 27. März auch noch der CDU Flörsheim Ihre Stimme geben können, danke ich Ihnen bereits heute ganz herzlich.

Wir sind bereit!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Marcus K. Reif
Vorsitzender
CDU Flörsheim am Main

Von der CDU auf den Weg gebracht: Kolonnaden sind ein Hit

Bereits im ersten Jahr des Bestehens hat das Einkaufszentrum ‚Flörsheim Kolonnaden‘ alle Erwartungen übertroffen: Die vielen Geschäfte konnten bereits Umsätze verzeichnen, die sonst erst nach zwei bis drei Jahren erzielt werden. Das erfuhren die Mandatsträger der CDU Flörsheim, die sich mit dem CDU-Vorsitzenden Marcus Reif und dem Ersten Stadtrat Markus Ochs das Erfolgskonzept des neuen Zentrums noch einmal vor Ort vom Betreiber erläutern ließen.

Jahrelang hat die CDU beharrlich das Projekt einer zentralen Einkaufsstätte mitten in der Stadt

vorangetrieben. Ein Einkaufszentrum in der Mitte der Stadt war seit Jahren das zentrale Thema. Verwirklicht wurde es schließlich auf Vorschlag der CDU Flörsheim auf dem ehemaligen Boedergelände, wo man sich auch neue Impulse für die Flörsheimer Geschäftswelt erhoffte, wie Marcus Reif bei dem Ortstermin hervorhob. Er regte an, dass sich die Stadt

nun intensiv um die alteingesessenen Geschäfte in der Innenstadt bemüht, damit auch diese vom Einkaufszentrum profitieren. Man müsse beispielsweise ausloten, ob ein gemeinsamer Werbeverbund geschaffen werden könne. Die Altstadt wird in den kommenden Jahren höchste Aufmerksamkeit der Politik bekommen.



Zusätzliche Betreuungsangebote in Flörsheim und Weilbach

Auf Vorschlag des Flörsheimer Sozialdezernenten - Erster Stadtrat Markus Ochs - erhält die Kindertagesstätte „Sonnengarten“ (unser Foto) einen Anbau, mit dem weitere Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren geschaffen werden. Dies hat die Stadtverordnetenversammlung auf Initiative der CDU in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen. Mit dem Bau wird noch in diesem Jahr begonnen. Die CDU steht auch für eine bedarfs-

orientierte Erweiterung der Schulkindbetreuung. Dank der vorausschauenden und gemeinsam getragenen CDU-Politik von Stadt und Kreis ist Flörsheim ein hervorragender Schulstandort. „Es sind unsere Kinder und unsere Zukunft, in die wir investieren“, betont Partei- und Fraktionsvorsitzender Marcus Reif. Im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung werden an der Riedschule in der Stadtmitte ab April zusätzliche Plätze für

die Schulkindbetreuung geschaffen. Für die Grundschule Am Weilbach gibt es ebenfalls eine gute Nachricht: Nach der Sanierung des Schulgebäudes wird auch dort das Platzangebot erweitert. Eine entsprechende Kostenzusicherung an den Main-Taunus-Kreis als Schulträger hat die Stadtverordnetenversammlung auf Initiative der CDU in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen.

Sanierung der Weilbachhalle beginnt im Juli



Die bald 40 Jahre alte Weilbachhalle ist dringend sanierungsbedürftig und wird jetzt für 3,5 Millionen Euro instandgesetzt und modernisiert. Die CDU setzte sich frühzeitig für eine Komplettsanierung der Halle ein. Die Arbeiten beginnen im Juli dieses Jahres und werden rund eineinhalb Jahre dauern.

Zwar sind 3,5 Millionen Euro in finanziell schwierigen Zeiten kein Pappenstiel. Dennoch sagt die CDU „ja“ zu der notwendigen Sanierung der Weilbachhalle, die sich damit an die Sanierungsarbeiten an der Stadthalle in Flörsheim und der

Goldbornhalle in Wicker anschließt. Die CDU folgte mit dem Engagement für die Komplettsanierung der Empfehlung von Erstem Stadtrat Markus Ochs, der die Vielzahl anstehender Einzelmaßnahmen als nicht wirtschaftlich betrachtete. Der südliche Anbau mit den Umkleiden wird abgerissen und neu aufgebaut, die Halle entkernt und modernisiert. Dabei wird der Sportboden komplett erneuert, die Halle wärmedämmend, die Heiz-, Belüftungs- und Elektrotechnik ausgetauscht. Damit dürften ab 2013 die Energiekosten nur noch einen Bruchteil der heutigen Kosten betragen. Für die kul-

tur- und sporttreibenden Vereine Weilbachs ist die Weilbachhalle Mittelpunkt und Voraussetzung für eine erfolgreiche und den Weilbachern dienende Arbeit, die vielen Jugendlichen eine Freizeitaktivität bietet.

Liste 1
CDU



Generationsübergreifendes Wohnen wertet Innenstadt auf

Nach dem Abriss des Schützenhofs, der Axthelm-Gebäude und des alten Feuerwehrgerätehauses klafft mitten in Flörsheims Innenstadt seit Monaten eine große brach liegende Fläche wie eine offene Wunde. Diese Wunde gilt es zu schließen. Die CDU setzt sich für eine zügige und zukunftsweisende Bebauung des Areals ein, die sich an der vorhandenen innerstädtischen Struktur orientiert, eine Heimat für alle Generationen bietet und einen neuen Impuls für die Belebung der Altstadt setzt.

Mit dem Bau eines Hauses für unterschiedliche Generationen verbindet die

CDU ein weiteres Angebot, ein langfristig eigenständiges und selbstbestimmtes Leben für die älteren Bürger in vertrauter Umgebungen zu realisieren. Daher ist für die Christdemokraten Schwerpunkt in der Entwicklung des Axthelm-Areals die Schaffung einer generationsübergreifenden Wohnform, die so in Flörsheim noch nicht existiert und den individuellen sozialen Anforderungen der Zukunft gerecht wird.

Die zentrale Lage des Axthelm-Areals in der Altstadt mit fünf Minuten Fußweg zum Bahnhof ist optimal für eine Förderung des Wohnens und Zusammenlebens von Generationen. Selbstver-

ständig gehört die Entwicklung in professionelle Hände. Ebenso ist ein privater Investor Pflicht. Teuren Zuschüssen in Millionenhöhe von Seiten der Stadt und einer Rathausesweiterung an dieser Stelle, wie es sich die SPD trotz eines riesigen Defizits im Haushalt jetzt wünscht, erteilt die CDU eine Absage. Denn das können wir uns momentan überhaupt nicht leisten! Das gute Ergebnis aus dem städteplanerischen Wettbewerb, die Schaffung von Läden und generationsübergreifendes Wohnen sollte aber weiter verfolgt werden. Die CDU führt daher aktiv Gespräche mit einem möglichen Investor.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag



Von links nach rechts: Marcus K. Reif, Heinz Lauck, Markus Ochs, Brigitte Wagner-Christmann, Michael Cyriax, Gerit Kaus, Michael Bayer, Dieter Wolf

Flörsheim, die attraktive Schulstadt am Untermain

Eine zukunftsweisende Schulpolitik gehört genauso zu einer guten Familienpolitik wie zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Mit millionenschweren Investitionen hat der Main-Taunus-Kreis mit Landrat Berthold Gall und Schuldezernent Michael Cyriax in den vergangenen Jahren unsere Schulen für das 21. Jahrhundert fit gemacht.

Wir wollen, dass die Kinder und Jugendlichen entspre-

chend ihrer Begabung individuell und optimal gefördert werden. Mit vier Grundschulen mit attraktiver Schulkinderbetreuung sowie einem durchgängigen Angebot aller weiterführenden Schulen bis hin zum Abitur ist Flörsheim bestens aufgestellt. Das Angebot erfreut sich längst auch bei den Eltern und Schülern aus den Nachbarstädten großer Beliebtheit – ein eindeutiger Beweis für die Attraktivität unseres zentralen Schulorts.



Die außerordentlich gute Zusammenarbeit von Kreis und Stadt bringt für unsere Stadt gute Früchte. Unser Foto zeigt Landrat Berthold Gall und den Schuldezernenten Michael Cyriax im Gespräch mit dem CDU-Fraktions- und Parteivorsitzenden Marcus Reif sowie dem Ersten Stadtrat Markus Ochs vor Ort



38 Millionen steckte der Main-Taunus-Kreis in die Erweiterung bzw. den Neubau der Gebäude des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums und der Sophie-Scholl-Schule, 57 Mio. wurden insgesamt in die Schulen Flörsheim investiert.



Bestmögliche Lern- und Arbeitsbedingungen für die Schülerinnen und Schüler sind in der neuen Sophie-Scholl-Schule entstanden.



Mathäus Lauck Ehrenbürger der Stadt Flörsheim am Main

In ihrer Sitzung am 15. Februar hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, Mathäus Lauck die Ehrenbürgerrechte zu verleihen. Dies ist die höchste Auszeichnung, die unsere Stadt zu vergeben hat.

Wer anders in unserer Stadt hätte diese Ehrung verdient!

1949 bereits wurde Mathäus Lauck Mitglied des CDU-Ortsverbandes Flörsheim und bald darauf auf Kreisebene Mitglied der Jungen Union. Von Anfang an galt sein besonderes Interesse und sein politisches Engagement der Kommunalpolitik in Stadt und Kreis. 1954 wurde er – mit erst 23 Jahren! – Erster Vorsitzender der Flörsheimer CDU, 1960 Stadtverordneter und 1968 Stadtverordnetenvorsteher, durch mehrfache Wiederwahl auf die Dauer von mehr als 20 Jahren.

1968 wurde er auch Mitglied des Kreistages des Main-Taunus-Kreises, seit 1997 ist er dessen Vorsitzender.

Von 1977 bis 1997 war er außerdem Mitglied des Verbandstages des Um- landverbandes Frankfurt; dort von 1993 bis 1997 Vorsitzender des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses. Als Vertreter der Stadt Flörsheim bzw. des Main-Taunus-Kreises ist Mathäus Lauck Mitglied der Aufsichtsräte der

TERRA-Erschließungs-GmbH (bis 2010), der GRKW, der Regionalpark GmbH, der Main-Taunus-Recycling und der Rhein-Main-Deponie GmbH. Diese Fülle von Aufgaben erlaubt die Feststellung und Würdigung, dass Mathäus Lauck über Jahre und Jahrzehnte an allen wichtigen Entscheidungen in der Stadt, im Main-Taunus-Kreis und darüber hinaus auch in der Region beteiligt war, ja vielfach zu Gunsten seiner Heimat mit entscheidenden Einfluss genommen hat.

Mathäus Lauck bestätigt durch sein kommunalpolitisches Denken und Handeln, durch seinen jahrzehntelangen, zeitraubenden und klug abwägenden Einsatz für seine Heimatstadt, was nach Max Weber die Politik und den Politiker letztlich auszeichnet: das Bohren dicker Bretter mit Leidenschaft und Augenmaß.

Dafür gilt ihm unser aller Dank, der Dank zunächst aber nicht nur seiner politischen Weggefährten in Partei und Fraktion, sondern sicher auch seiner politischen Mitstreiter anderer Parteien sowie der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt Flörsheim am Main. Zudem gratulieren wir Mathäus Lauck, der am 11. März seinen 80. Geburtstag feiern konnte, sehr herzlich. Wir wünschen ihm noch viele Jahre, geprägt von Gesundheit und Zufriedenheit.

Heinz Josef Großmann

Dagegen, aber was nun?

In der Politik werden viele Entscheidungen getroffen, die uns nicht gefallen. Bahnhöfe, die verlegt werden, Flughäfen, die ausgebaut werden oder Umgebungsstraßen, die gebaut werden sollen.

Es gibt viele Bürgerinitiativen, und manche sind erfolgreich, aber ist es wirklich ausreichend, einfach nur gegen etwas zu sein, weil die Entscheidung nicht den persönlichen Interessen entspricht? Können wir es uns wirklich leisten, einen von der Politik gefundenen Kompromiss abzuwählen, ohne ihn durch einen besseren Vorschlag zu ersetzen?

Eins ist klar: Wer sich nicht weiterentwickelt, fällt zurück. In einer Welt, die durch neue Medien und Kommunikationsmöglichkeiten immer schneller wird, ist es besonders für die junge Generation wichtig, den Vorsprung aufrecht zu erhalten und wenn möglich zu vergrößern. Doch

das können wir nur, wenn wir uns aktiv beteiligen und unsere Kreativität dafür einsetzen, neue Wege zu finden, um die Herausforderungen zu meistern, die sich uns stellen.

Es ist gut, sich für Politik zu interessieren, doch wenn wir wirklich unsere Zukunft mitgestalten wollen, dann geht dies nur als aktiver Teil der Politik.

Für mich bietet die Junge Union Flörsheim das optimale Forum für junge Menschen, um in die Politik einzusteigen. Als einzige aktive politische Jugendorganisation in Flörsheim, hat man hier die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre zu lernen, wie Politik funktioniert.

Überlasst Eure Zukunft nicht „denen da oben“, sondern macht mit!

Jerome Wagner
Vorsitzender
Junge Union Flörsheim

Wählen mit System:

Erst Liste 1
CDU
ankreuzen!

Dann kumulieren und panaschieren.

Muss!

Kann!

CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	ABC	<input type="checkbox"/>	DEF	<input type="checkbox"/>
CDU-Kand. 1	X X X	aaa		ddd	
CDU-Kand. 2	X	bbb		eee	
CDU-Kand. 3	X X	ccc		fff	
CDU-Kand. 4	X X	.....		.....
CDU-Kand. 5	X	.....		.....
CDU-Kand. 6	X X	.....		.....
CDU-Kand. 7	X X	.....		.....
CDU-Kand. 8	X X X	.....		.....
.....		

Das sind unsere Kandidatinnen für die Stadtverordnetenversammlung

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Flörsheimer CDU sehen der Kommunalwahl am 27. März mit Zuversicht entgegen. Unser Engagement umfasst darunter zahlreiche junge Leute, für die Kommunalpolitik und bei der CDU engagieren, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sowie ihre Freizeit einbringen. Wir wollen den Weg und werden unsere Stadt weiter voranbringen. Wir stehen dabei für eine Politik, die – ausgehend von einem klaren Konzept für



1. Marcus K. Reif
Kaufm. Angestellter
Weilbach



2. Gerit Kaus
Kaufm. Angestellte
Flörsheim



3. Christopher Willmy
Rechtsanwalt
Wicker



4. Michael Kröhle
Diplom-Volkswirt
Flörsheim



5. Heinz Lauck
Unternehmer
Weilbach



6. Wolfgang Odermatt
Ministerialrat
Keromag/Falkenberg



7. Brigitte Wagner
Schulleiterin
Flörsheim



14. Reinhard Kohl
Bankkaufmann
Flörsheim



15. Thomas Schmidt
Kfz-Technikermeister
Weilbach



16. Otmar Adelfang
Bankkaufmann
Flörsheim



17. Ilona Krowarsch
Bankkauffrau
Wicker



18. Dr. Bernd Blisch
Historiker
Flörsheim



19. Vassilios Konstantinidis
Schneidermeister
Flörsheim



20. Tobias Rupp
Ingenieur
Flörsheim



27. Natalie Ludwig
Angestellte
Wicker



28. Christian Schäfer
Student
Flörsheim



29. Rudi Weckbach
Ingenieur
Flörsheim



30. Gerlinde Goldbach-Thimm
Industriekauffrau
Weilbach



31. Hans-Bernd Allendorff
Pensionär
Wicker



32. Hans Emge
Dozent
Flörsheim

Und das sind unsere Persönlichkeiten



Für den Ortsbeirat Stadtmitte kandidieren: Mirijam Kröhle, Lehrerin; Ute Reinhard, Geschäftsführerin; Elke Rössger-Hildebrand, Kauffrau; Gerald Benisch, Angestellter; Dieter Diehl, Servicetechniker; Harald Kaufmann, Feinmechanikermeister; Marcus Schäfer, Industriemechaniker; Otmar Adelfang, Bankkaufmann; Christian Schäfer, Student; Manfred Weber, Versicherungsmakler; Christopher Kaus, Student; Thomas Strauch, Gymnasiallehrer; Jutta Euler, Bilanzbuchhalterin IHK; Michael Bayer, Bankkaufmann; Gerit Kaus, kaufm. Angestellte. Mit auf dem Foto befinden sich der Erste Stadtrat Markus Ochs und der Partei- und Fraktionsvorsitzende Marcus K. Reif.



Für den Weilbacher Ortsbeirat kandidieren: Heinz Lauck, Unternehmer; Thomas Schmidt, Kfz-Technikermeister; Gerlinde Goldbach-Thimm, Industriekauffrau; Sven Reimus, Ingenieur; Harald Staudt, techn. Angestellter; Manfred Schwambach, Chemikant; Andreas Steba, Architekt; Dorothea Thimm, Studentin; Klaus Günter Badeck, Biotechniker; Simone Salm, Dipl.-Verwaltungswirtin; Thorsten Will, Justizangestellter; Sabine Reif, kaufm. Angestellte; Willi-Bernd Adolf, Rentner; Marcus K. Reif, kaufm. Angestellter. Mit auf dem Foto befindet sich der Erste Stadtrat Markus Ochs.

atinnen und Kandidaten netenversammlung



ent und unsere Leistung werden in Flörsheim anerkannt und geschätzt. Dass sich trotz des gegenläufigen Trends so viele Frauen und Männer, bringen und für ihre Heimatstadt ehrenamtlich tätig werden möchten, ist ein sehr gutes Zeichen. Wir sind als Flörsheimer CDU auf einem guten für eine planvolle und vernünftige Weiterentwicklung unserer Stadt – sich am Machbaren orientiert und die Lebensqualität sichert.



er-Christmann



8. Michael Bayer
Bankkaufmann
Flörsheim



9. Norbert Hegmann
Erster Stadtrat i.R.
Wicker



10. Frank Neugebauer
Diplom-Verwaltungswirt
Flörsheim



11. Berthilde Enders
Pfarrsekretärin
Wicker



12. Jerome Wagner
Diplom-Ingenieur
Flörsheim



13. Jutta Euler
Bilanzbuchhalterin IHK
Flörsheim



opert



21. Sven Reimus
Ingenieur
Weilbach



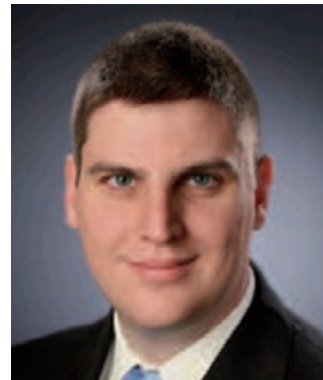
22. Helmut Reinhard
Diplom-Agraringenieur
Flörsheim



23. Ulrike Heinrich
Schneidermeisterin
Wicker



24. Gerald Benisch
Angestellter
Flörsheim



25. Harald Zuber
Senior-Consultant
Flörsheim



26. Elke Rössger-Hildebrand
Kauffrau
Flörsheim



33. Katharina Fischer
Studentin
Wicker



34. Rainer Benisch
Ltd. Postdirektor a.D.
Weilbach



35. Mirijam Kröhle
Lehrerin
Flörsheim



36. Wilhelm Bachmann
Kälte-Klima-Meister
Flörsheim



37. Dieter Diehl
Servicetechniker
Flörsheim

ichkeiten für die Ortsbeiräte



Für den Wickerer Ortsbeirat kandidieren: Christopher Willmy, Rechtsanwalt; Nastasja Hartmann, Studienrätin; Ulrike Heinrich, Schneidermeisterin; Marcel Anthes, Schreiner; Claudia Müller, Betriebswirtin; Sascha Tischer, Solution Engineer; Katharina Fischer, Studentin; Natalie Ludwig, Angestellte; Ilona Krowarsch, Bankkauffrau; Philippe Sorg, Student; Peter Weilbacher, Auszubildender; Dorothee Haasis, Erzieherin; Norbert Hegmann, Erster Stadtrat i.R.; Hans-Bernd Allendorff, Pensionär; Berthilde Enders, Pfarrsekretärin. Mit auf dem Foto befinden sich der Erste Stadtrat Markus Ochs und der Partei- und Fraktionsvorsitzende Marcus K. Reif.



Für den Ortsbeirat Keramag/Falkenberg kandidieren: Wolfgang Odermatt, Ministerialrat; Gerlinde Bahlke, Frisörin; Maximilian Odermatt, Auszubildender; Annegret Hofmann, Schneiderin; Lisa Odermatt, Schülerin.

Kreisverkehr kommt

Der Durchfahrtsverkehr ist in Wicker eines der größten Probleme. Nach der erneuten Ablehnung der B 519 (neu) im Bürgerentscheid dürfen die unmittelbar Betroffenen nicht im Stich gelassen werden. „Die CDU Wicker ist für alle Lösungen offen, die dazu beitragen, die Verkehrsbelastung des Stadtteils zu senken“, erklären Christopher Willmy und Nastasja Hartmann, die beiden Spitzenkandidaten für den Ortsbeirat.



Es war ein langer, harter Kampf, bis wir die Schließung der bürgernahen Verwaltungsstellen in Weilbach und Wicker verhindert hatten. Unser Foto zeigt, die alte Schule in Wicker, wo die Verwaltungsstelle untergebracht ist.

Auf Antrag der CDU wird an der Kreuzung Kirschgartenstraße / Am Graben / Flörsheimer Straße ein Kreisverkehr eingerichtet. Hierfür gibt es einen einstimmigen Beschluss des Stadtparlaments. Noch in diesem Jahr wird endlich eine Fußgängerampel in der Kirschgartenstraße installiert. Schwerverkehr hat in der Kirschgartenstraße nichts zu suchen, das Durchfahrtsverbot muss strenger kontrolliert werden. Auch die Verkehrssituation am Ortseingang aus Richtung Massenheim muss verbessert werden.



Auch in diesem Jahr werden die Wickerer Mandatsträger wieder im Rahmen ihrer Patenschaft den Platz am Tor zum Rheingau umsorgen. Unser Foto zeigt sie mit dem Ersten Stadtrat Markus Ochs bei der jährlichen Grundreinigung.

Die von der CDU durchgesetzte moderne Straßenbeleuchtung für Am Steinweg, Goethe-, Reben- und Weingartenstraße ist mit einem ersten Bauabschnitt begon-

nen. Gut angenommen wird der von der CDU initiierte Fuß- und Radweg entlang der Landesstraße zwischen Flörsheim und Wicker. Er

müsste bei Verschmutzungen vom Verursacher, also zumeist von der Landwirtschaft, auch wieder sauber gemacht werden. Wir wol-

len auch den Ausbau einer besseren Fuß- und Radwegverbindung nach Massenheim.

Nach Jahrzehnten der Planung:

Unterführung der Wickerer Straße endlich im Bau



Das lange Warten vor den Bahnschranken in der Wickerer Straße wird bald ein Ende haben. Dann wird auch noch dieser letzte Bahnübergang in der Stadtmitte durch eine Unterführung ersetzt.

Michael Cyriax:

57 Millionen für Flörsheimer Schulen



Kreisbeigeordneter Michael Cyriax ist der CDU-Kandidat für die Nachfolge von Berthold Gall als Landrat des Main-Taunus-Kreises.

Der CDU-Landratskandidat Michael Cyriax ist zurzeit als Kreisbeigeordneter zuständig für die Schulpolitik im Main-Taunus-Kreis. Zum Flörsheimer Schulbauprogramm sagt er: „Die Schulbauaktivitäten in Flörsheim möchte ich mit Hochdruck fortsetzen. In fünf Jahren soll Flörsheim über die modernsten Schulen verfügen. Wir arbeiten derzeit an der Sa-

nierung und Erweiterung des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums, der Riedschule und der Grundschule Am Weilbach. Die Sophie-Scholl-Schule wird schon bald fertiggestellt sein. Insgesamt wendete der Main-Taunus-Kreis hierfür 57 Millionen Euro auf. Wir sind der größte Investor in Flörsheim. Wir investieren in die Zukunft Flörsheims und seiner Kinder.“

Keramag/Falkenberg:

Fußgängerampel gefordert. Lärmschutzwand doch möglich?

Nach den Bürgerentscheiden in Hochheim und Flörsheim muss der Bund keinen Lärmschutzwall entlang der Landesstraße mehr finanzieren. Das ist bitter, denn der Durchfahrtsverkehr aus und in Richtung Hochheim belästigt die in der Straßennähe wohnenden Bürgerinnen und Bürger von Keramag/Falkenberg stark.

Wer die Landesstraße überqueren will, muss wegen der starken Verkehrsbelastung sportliche Qualitäten haben. Das ist gefährlich. Nicht nur

für Kinder und ältere Menschen, die zum Beispiel auf die andere Seite zum Reiterhof wollen oder in der schönen Flörsheimer Schweiz spazieren gehen möchten. Die CDU will deshalb eine Fußgängerampel dort einrichten. Darüber hinaus wird die CDU Flörsheim in Gesprächen mit den zuständigen Behörden versuchen, den Lärmschutzwand mit 750 Metern Länge doch noch durchzusetzen.

Das dritte große Thema in Keramag/Falkenberg sehen

wir im Bahnübergang. Nach jahrzehntelangen Diskussionen mit der Bahn AG ist es uns gelungen, die Schließung des Bahnübergangs Weilbacher Straße in Flörsheim zu erreichen. Jetzt ist der Übergang Wickerer Straße dran. Als Nächstes soll in Keramag/Falkenberg der „schiengleiche Bahnübergang“ beseitigt werden. Das bedeutet, dass der Schwerlast- und Durchgangsverkehr aus der Falkenbergstraße komplett herausgenommen werden kann.

Ortsmitte Weilbach:

Verkehrsprobleme nicht gelöst



Ortsvorsteher Heinz Lauck

Weilbach ist der am meisten vom Durchfahrtsverkehr belastete Stadtteil. 22.000 PKWs und Lastwagen donnern jeden Tag durch die Frankfurter Straße, auch in anderen Bereichen ist die Situation schlichtweg unerträglich. Die Verhinderung der Umgehungsstraße B 519 neu trifft die Weilbacher besonders hart.

„Die Suche nach Lösungen ist mit dem Bürgerentscheid

nicht beendet worden“, sagt Heinz Lauck, stellvertretender CDU-Vorsitzender und Ortsvorsteher. „Die Belastung durch den Verkehr ist nicht für alle Zeiten hinnehmbar. Es müssen nun Weilbacher Lösungen gefunden werden. Die Entlastung durch die nun abgelehnte Umgehung werden wir nicht erreichen, aber aufstecken sollten wir nun auch nicht. Ich werde die Situation in Weilbach nicht hinnehmen. Eines ist ganz sicher: So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben.“

Heinz Lauck bringt einige interessante Vorschläge ins Gespräch:

Raunheimer Straße in Richtung Eddersheim am Ortsausgang – Verengung der Straße auf eine Fahrspur –



Der starke Durchgangsverkehr in Weilbach ist kaum noch zu ertragen

Vorfahrt hat der ortsauswärts fließende Verkehr (Test mit Schilderkonstruktion).

Frankfurter Straße in Richtung Hattersheim am Ortsausgang – Verengung der Straße auf eine Fahrspur –

Vorfahrt hat der ortsauswärts fließende Verkehr (Test mit Schilderkonstruktion).

Nach Rückstufung der B 40 zur Landesstraße – am Ortsausgang aus Wicker kommend – Pfortnerampel (zur

Regelung der Verkehrsmenge im Ortskern).

Nach Rückstufung der B 519 zur Landesstraße – am Ortsausgang von der A 66 kommend – Pfortnerampel (Regelung der Verkehrsmenge).

Industriestraße östlich der Raunheimer Straße in Richtung Eddersheim – Durchstich zur kleinen Umgehungsstraße (am Germania-Gelände) zur A 66.

Industriestraße westlich der Raunheimer Straße in Richtung Eddersheim – Durchstich zur B 519 in Richtung Flörsheim.

Verbindung von der B 40/ B 519 von der A 66 kommend (in Höhe der kleinen Weilbacher Umgehung) zur Mainzer Straße (B 40) am Schützenhaus in Richtung Wicker – folgend den Feldwegen, die während der Flugshow auf dem Modellfluggelände genutzt werden.

Intelligente Einbahnstraßenregelungen (testweise) im Ortskern.

Grünpflege in Weilbach



In regelmäßigen Abständen pflegt die CDU Weilbach das Ebrenmal

Pflege und Betreuung sind in Flörsheim keine Fremdworte

Flörsheim hat mit dem Laurentius-Münch-Haus und der Seniorenresidenz Eduard Schwerzel eine hervorragende Infrastruktur an Kurzzeit- und stationärer Pflege vor Ort. Die CDU hat sich für diese beiden Häuser stark gemacht. Auch die Stadtteile profitieren: Durch die Unterstützung des Ersten Stadtrats Markus Ochs konnte der Arbeiter-Samariter-Bund vor wenigen Tagen in Weilbach ein Wohnprojekt für Demenzkranke eröffnen.

Ab Juli Kommunale Seniorenberatungsstelle

Der demografische Wandel macht vor Flörsheim nicht halt. So werden auch bei uns in Zukunft immer mehr ältere Menschen leben. Erster Stadtrat Markus Ochs setzt sich daher mit der CDU für ein umfassendes Beratungsangebot für ältere Menschen ein und kündigte an, dass im Juli eine Kommunale Seniorenberatungsstelle in Flörsheim ihren Dienst aufnehmen werde.

und dadurch eine möglichst lange selbstbestimmte und selbstständige Lebensführung.

Die Beratungsstelle wird vom städtischen Sozialamt und der Caritas getragen.

CDU garantiert Fortbestand der Stadtbücherei

Unsere Stadtbücherei wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Sie ist die am besten frequentierte Bibliothek des Main-Taunus-Kreises. Sie ist in Flörsheim hoch geschätzt und sehr erfolgreich. Deshalb sagen wir „Nein“ zu allen

Schließungsplänen! Die Stadtbücherei ist in Flörsheim bei allen Generationen bekannt und beliebt. Die CDU setzt sich auch weiterhin für den Erhalt dieser wertvollen Einrichtung ein. Wäre es nach dem Willen der

SPD gegangen, hätte die Stadtbücherei ihr 30-jähriges Jubiläum nicht mehr erlebt. Wir wünschen der Stadtbücherei zu ihrem Jubiläum vor allem eines: mindestens noch 30 weitere erfolgreiche Jahre und alles Gute!

Schon heute ist absehbar, dass der Beratungs- und Hilfebedarf älterer Menschen deutlich ansteigen wird. Das künftige Beratungsangebot unterstützt die erforderlichen Anpassungsprozesse älterer Menschen

Alle Kraft für Flörsheim

Kommunalwahl
27. März

Unsere Stadt hat Leistung verdient.

Wir sind bereit.

Wir **CDU** in Flörsheim mit dem Ersten Stadtrat Markus Ochs



